

Funktionen der Sektion:

| | |
|----------------------|----------------------|
| Sektionsleiter: | Philipp Eder |
| Sektionsleiter Stv.: | Michael Maier |
| Sektionsleiter Stv.: | Andreas Mitterwurzer |
| Kassier: | Georg Marchner |
| Jugendleiter: | Christian Schreiner |
| Jugendleiter Stv.: | Lucas Eder |

Kampfmannschaft Meisterschaft 2021/2022

Mit Neo-Trainer Markus Zabernig sollte Ende Jänner die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison mit drei Trainingseinheiten pro Woche starten. Neben Lauf- und Krafttraining in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Maishofen buchte der Verein einzelne Termine auf dem Kunstrasenplatz in Saalfelden und auch Piesendorf. Für die rund zehnwöchige Vorbereitung wurden auch einige Testspiele terminisiert. Das erklärte Ziel der Mannschaft und dem Trainerteam war es, im Frühjahr wieder an die Stärken der letzten drei Jahre heranzukommen. Dafür brachte unser neues Trainerteam ihre Ideen ein und versuchte, ihre persönliche Handschrift im Spiel der Mannschaft dingfest zu machen.

Maria Alm erster Meister seit drei Jahren

Nach der intensiven Vorbereitungszeit wurde erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine Frühjahrssaison gespielt. Die Kampfmannschaft erlebte wie im Herbst 2021 ein Wechselbad der Gefühle. Die Highlights in der zweiten Saisonhälfte waren sicherlich die 6:0-Auswärtssiege in Unken und Zederhaus. Unsere Fußballer boten teilweise sehr erfrischenden Offensivfußball und hatten ihr Visier speziell in diesen beiden Spielen bestens eingestellt.















Der Titelkampf in der Liga war lange Zeit sehr spannend, bis sich zwischen Maria Alm und Kaprun ein Duell bot. Am Ende entschied die konstantere Mannschaft das Rennen für sich und Maria Alm krönte sich zum Meister der 2. Landesliga Süd. In der letzten Meisterschaftsrunde empfing der SKM den designierten Meister in der Dellengruabn und feierte im Nachgang bis in die frühen Morgenstunden mit den „Oimern“, die ab der Saison 2022/23 in der 1. Landesliga mit von der Partie sind.

Am Ende der Saison reichte es für Tabellenplatz 9 der 2. Landesliga Süd.

Nach zwei tollen Halbsaisons – jeweils als Zweiter in die Winterpause gegangen – war der SKM etwas erfolgsverwöhnt.

Die Saison 21/22 verlief ehrlicherweise nicht nach Wunsch, wenngleich der Abstand zum Abstiegsplatz 14 sehr groß war und absolut kein Grund zur Besorgnis gegeben war.

Am Ende blieb aufgrund des geplanten Reformjahres 22/23 auch das Schlusslicht Zederhaus in der Liga.

| Rang | Mannschaft | SP | S | U | N | Tore | +/- | Pkt |
|------|---|----|----|---|----|--------|-----|-----|
| 1 |  UFC Maria Alm | 26 | 20 | 4 | 2 | 68:16 | +52 | 64 |
| 2 |  FC Kaprun * | 26 | 19 | 3 | 4 | 86:40 | +46 | 60 |
| 3 |  SV Konkordia-Hütte-Te | 26 | 17 | 4 | 5 | 66:41 | +25 | 55 |
| 4 |  USC Neukirchen/Grv. | 26 | 15 | 6 | 5 | 71:35 | +36 | 51 |
| 5 |  TSV Unken | 26 | 13 | 8 | 5 | 61:38 | +23 | 47 |
| 6 |  UFC Eben | 26 | 14 | 4 | 8 | 72:53 | +19 | 46 |
| 7 +1 |  FC St. Martin/T. | 26 | 12 | 1 | 13 | 68:62 | +6 | 37 |
| 8 +1 |  USC Saalbach-Hinterg. | 26 | 11 | 4 | 11 | 51:42 | +9 | 37 |
| 9 |  USK Maishofen | 26 | 10 | 4 | 12 | 53:45 | +8 | 34 |
| 10 |  USV Almsommer Hüttsc | 26 | 6 | 4 | 16 | 34:86 | -52 | 22 |
| 11 |  FC St. Veit | 26 | 6 | 2 | 18 | 35:79 | -44 | 20 |
| 12 |  FC Pinzgau Saalfelde | 26 | 5 | 3 | 18 | 42:64 | -22 | 18 |
| 13 |  TSV St. Johann 1b | 26 | 5 | 2 | 19 | 50:78 | -28 | 17 |
| 14 |  USV Zederhaus 3* | 26 | 3 | 3 | 20 | 30:108 | -78 | 12 |



SFV Stiegl Landescup 2022

Nach einer kurzen Sommerpause startete Trainer Markus Zabernig mit seinem Team in die Vorbereitung auf die neue Saison, die traditionell mit dem Stiegl-Cup eröffnet wurde. Die Losfee meinte es in der 1. Hauptrunde gut mit unserer Mannschaft. Auswärts gegen den UFC Dienten aus der 2. Klasse Süd hatten wir wenig Mühe in die nächste Runde aufzusteigen. Beim klaren 5:0-Sieg waren mit Dominic Hofer und Elias Zehentmayr auch zwei unserer Neuzugänge dabei.

Durch die Auslosung bis zum Achtelfinale war klar, dass im Falle eines Weiterkommens entweder Aufsteiger Stuhlfelden oder Vorjahresmeister Maria Alm als nächster Gegner warten. Nachdem Stuhlfelden die Überraschung gelang, traf Maishofen auf heimischer Anlage auf den USV Stuhlfelden. Die Zabernig-Elf behielt auch in diesem Spiel die Oberhand, gewann mit 3:2. Dabei war das Ergebnis knapper als die Kräfteverhältnisse am Platz.

Durch den Aufstieg in die 3. Hauptrunde durfte der SK Maishofen gegen Regionalligist UFC Hallein spielen. Nachdem zum geplanten Spieltermin starke Regenfälle am Spieltag einen Anpfiff unmöglich machten, wurde die Partie um eine Woche verschoben. Maishofen war in dieser Partie summa summarum chancenlos, auch wenn das Team durchaus gut dageengehalten hatte. Am Ende stieg Hallein mit einem 5:0-Sieg in Maishofen in die nächste Runde auf. Für den SKM war die Cup-Saison somit zu Ende und durchaus ganz erfolgreich gestaltet.

Kampfmannschaft Meisterschaft 2022/2023 – Herbstmeisterschaft

Kader-Abgänge: Kevin Schmied – SC Leogang (bereits im Jänner 2022)

Kader-Zugänge: Dominic Hofer – USC Saalbach/Hinterglemm
Philipp Embacher – USC Saalbach/Hinterglemm
Elias Zehentmayr – FC Zell am See
Philipp Serschen – FC Kaprun (bereits im Jänner 2022)
Stefan Egger – FC Kaprun (bereits im Jänner 2022)
Daniel Zeiller – eigener Nachwuchs



Dominic Hofer mutierte zu einem der laufstärksten Außenverteidiger der Liga.



Philipp Embacher entwickelte sich zum absoluten Topspieler.



Elias Zehentmayr wusste immer zu überzeugen, wenn ihn nicht sein Job daran hinderte.

Nach Abschluss der 2. Cup-Runde begann am 06.08. die Meisterschaft im Rahmen der 2. Landesliga Süd.



Es ist in jedem Fall eine der wichtigsten Saisons der jüngeren Vergangenheit, wurde doch seitens des Fußballverbandes entschieden, wieder zu den „alten“ Ligaformaten zurückzukehren. Konkret bedeutet dies, dass in der 2. Landesliga Süd jedenfalls der neue Meister in die 1. Landesliga aufsteigen wird. Andererseits könnten im worst case bis zu acht Vereine aus der Liga in die 1. Klasse Süd absteigen.

Das Abstiegsszenario ist relativ einfach und transparent: je mehr Absteiger der 1. Landesliga aus dem Süden Salzburgs kommen, desto mehr müssen auch bei uns absteigen. Nachdem dort acht Süd-Vereine aktiv sind, braucht es im schlimmsten Fall mindestens den 6. Tabellenplatz, um auch 2023/24 in der 2. Landesliga Süd zu bleiben. Mit unseren Kadermöglichkeiten sollte dieses Ziel absolut machbar sein.

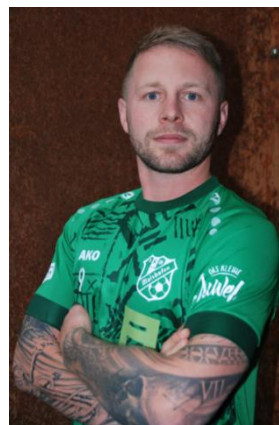
Die Mannschaft mit ihrem Trainerteam geht gar einen Zielschritt weiter und möchte unbedingt in die Top 3 der Liga. Auch dieses Ziel ist alles andere als unrealistisch.

Die Meisterschaft begann mit einem überragenden 3:1-Auswärtssieg in Neukirchen. Vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit war in diesem Spiel der Grundstein zum durchaus souveränen Saisonauftakt. Die mitgereisten Zuseher waren angetan von der vielversprechenden Leistung, denn Neukirchen ist in der Liga nicht irgendjemand, sondern immerhin der Vorjahresvierte der Liga, der Zuhause äußerst selten verliert.

Avancierte mit seinem Doppelpack zum Matchwinner in Neukirchen - Andreas **Mitterwurzer** erzielte seine zwei Tore kurz vor bzw. kurz nach der Halbzeit und entschied dadurch die Partie frühzeitig zugunsten seines Teams.

Der vielseitig einsetzbare Ur-Maishofner stellt sich bekannter Weise immer in den Dienst der Mannschaft und schont dabei weder sich selbst noch seine Gegner.

Seine größte Stärke ist die unbändige Laufbereitschaft gepaart mit enormer Schnelligkeit. Diese Eigenschaften kaschieren seine Defizite sehr gut, daher ist „Miwu“ auch als Stürmer immer eine Option für die Trainer.



Nachdem der Mannschaft in der zweiten Runde, auswärts gegen St. Veit, der erhoffte „Pflichtsieg“ gelang (3:1-Sieg), kam es am dritten Spieltag im ersten Liga-Heimspiel gegen Meisterkandidat Kaprun zum Gipfeltreffen. Nur einen Tag vor dem örtlichen Jakobi-Dorffest besuchten nicht weniger als 450 Zuseher aus dem Pinzgau und Pongau das Spitzenspiel der 2. Landesliga Süd. Und die Partie kann als echter Leckerbissen in Erinnerung bleiben, obwohl man als klar bessere Mannschaft am Ende trotzdem mit 3:1 verloren hatte.



Der 17-jährige Flügelstürmer **Jakob Schreiner** hatte im Derby gegen den FC Kaprun binnen der ersten zehn Spielminuten mehrere große Einschussgelegenheiten und hätte bei besserer Chancenverwertung zum Matchwinner in diesem Spitzenspiel werden können.

Trotz der Niederlage war die Leistung der Mannschaft super und vor allem Schreiner zeigte eine überragende Tagesform.

Die Mannschaft des USK Maishofen zeigte sich die beiden Spieltage darauf von der Niederlage wenig beeindruckt und legte prompt die nächsten zwei Siege auf den grünen Rasen. Zuerst behauptete man sich



auswärts gegen Hüttschlag schnörkellos mit 2:0, ehe der TSV Unken in Maishofen mit 5:2 unter die Räder geriet.

Leider endete ein erneuter Versuch eine längere Siegesserie zu starten, auswärts gegen den USV Stuhlfelden, nachdem man es leider wieder verabsäumte, aus der Anfangsüberlegenheit Kapital zu schlagen. Stürmer Blerim Azizi hätte in der Anfangsviertelstunde mit einem Doppelpack früh die Weichen auf Sieg stellen können, vergab aber leider zweimal kläglich. Und so wurde der SKM am Ende bitter bestraft und verlor knapp mit 2:1 gegen den Aufsteiger, der fortan einen wahren Siegeslauf in den Wochen darauf hinlegte.

Für Maishofen gestalteten sich die Spieltage darauf wie eine Achterbahnfahrt. Zwar gewann die Zabernig-Elf in Runde Sieben zuhause gegen die Regionalliga-Fohlen aus St. Johann glatt mit 2:0. Die spielerische Leistung gegen die junge Mannschaft aus dem Pongau war aber leider in der Nachbetrachtung einer der schlechtesten der Herbstsaison.

Als klarer Favorit fuhr das Team am 8. Spieltag in den Lungau zum USV Zederhaus und vergeigte dort die nächste Siegchance. Unzählige Topchancen wurden teilweise stümperhaft vergeben und so verlor man aufgrund zweier Standardsituationen knapp mit 2:1. Der mittlerweile reaktivierte Markus Neumayr stand zu diesem Zeitpunkt wieder einmal im Kasten der Grün-Weißen, da sich der etatmäßige Einsertorwart Marco Schneider bei einem Arbeitsunfall so schwer verletzte, dass er die gesamte restliche Herbstsaison ausfiel.



Mit Marco **Schneider** hat der SK Maishofen üblicherweise einen der besten Schlussmänner im Tor stehen.

Leider verletzte sich der 24-jährige KFZ-Mechaniker an der Hand so schwer, dass für ihn die Herbstsaison gelaufen war.

Marco wurde von Torwart-Pensionist Markus Neumayr mehr als würdig vertreten und sorgte mit der Mannschaft dafür, dass sie auf dem starken 4. Tabellenplatz überwintern kann.

Zum großen Derby mit dem Nachbarn USC Saalbach-Hinterglemm kam es diesmal am 1. Oktober in Maishofen. Die Vorzeichen waren deutlicher als in den letzten Jahren. Aufgrund der starken Kaderveränderungen im Glemmtal, in den die Vielzahl an Spielerabgängen nicht kompensiert werden konnten, galt der SKM als klarer Favorit im Spiel. Dieser Rolle wurde die Heimelf mehr als gerecht und knallte die Saalbacher mit 6:0 vom Platz. Dabei hätte das Ergebnis noch viel deutlicher ausfallen müssen, zumal mit dem 50-jährigen Rudi Schneider ein längst pensionierter Torwart im Kasten der Gäste stand. Dabei muss man vor dem Keeper alle Hüte ziehen, dass er seine Burschen nicht im Stich ließ und ihnen kurzfristig aushalf.

Aufgrund der bevorstehenden Ligareform, in der es zahlreiche Absteiger geben wird, ist zu befürchten, dass es in den nächsten Jahren keine Glemmtaler Derby mehr geben wird. Saalbach ist mit Abstand das Schlusslicht der Liga und wird wohl keine Chance mehr haben, doch noch in der Liga zu verbleiben.

Mit einem positiven Gefühl fuhr das Team per Reisebus eine Woche später nach St. Martin am Tennengebirge. Nachdem aufgrund einer Veranstaltung kurzfristig Torwart Markus Neumayr absagen musste, schlug erstmals die große Stunde des 19-jährigen Stefan Dankl, der sein Debüt in der



Kampfmannschaft feierte. Lange Zeit war die Unterstützung der restlichen Mannschaft für den Debütanten so groß, dass die Pongauer nicht mal annähernd die Fähigkeiten des Goalie prüfen konnten. Maishofen führte bis knapp vor der Halbzeitpause sogar souverän mit 2:0. Leider kamen die ehemaligen Teamkollegen von Musik-Star „Chris Steger“ noch vor der Pause zum 2:2-Ausgleich.

Im zweiten Abschnitt konnte Maishofen Ball und Gegner nicht mehr so gut wegverteidigen wie noch in der ersten Halbzeit und so wurde Stefan Dankl leider zum tragischen Helden in diesem Spiel. Insgesamt weitere viermal musste der 19-Jährige das runde Leder aus dem Netz holen. Am Ende verlor Maishofen das Spiel leider klar aber verdient mit 6:2. Vor allem für den Goalie war es ein gebrauchter Tag, dementsprechend traurig war sowohl Mannschaft als auch Torhüter nach dem Spiel.



Stellte sich sein Debüt in der Kampfmannschaft anders vor: Der 19-jährige Stefan **Dankl** erklärte sich vor wenigen Jahren bereit, die Torwartposition in der Reserve-Mannschaft zu bekleiden und macht seine Sache dort sehr ordentlich für einen ungelernten Torwart.

Gegen St. Martin stand er erstmals im Kasten der „Einser“.

Die beiden Spiele darauf gegen Saalfelden 1b und Konkordiahütte-Tenneck verliefen glücklicherweise wieder positiver, zumindest was die Punkteausbeute betraf. Im Derby gegen Saalfelden setzte sich unsere Mannschaft knapp mit 2:1 durch, nur um gegen Tenneck wieder ohne Gegentor mit 2:0 zu gewinnen. Mit getanktem Selbstvertrauen wollte Trainer Markus Zabernig im letzten Spiel der Herbstsaison auswärts gegen Eben für die Überraschung schlechthin sorgen und wurde in der Matchvorbereitung von einigen seiner Spieler vollends enttäuscht. Nicht weniger als elf Spieler musste der Coach vorgeben, teils aus nicht nachvollziehbaren Gründen. Somit war von vornherein klar, dass ein Auswärtssieg nur durch eine Top-Sensation möglich war und diese ist leider ausgeblieben. Mit einer satten 7:2-Klatsche schickte Eben unseren SKM in den Pinzgau zurück und krallte sich damit den verdienten Herbstmeistertitel.

Wer dachte, dass Maishofen durch diese Blamage einknicken würde, irrte gewaltig. In den letzten zwei Spielen gegen Neukirchen und St. Veit, die aus der Frühjahrssaison vorgezogen wurden, holten die Grün-Weißen zwei Siege zum Abschluss und sicherten sich so den zwischenzeitlichen 4. Tabellenplatz mit 30 erreichten Punkten. Diese Punktemarke wurde wenige Wochen vor der Winterpause von Trainer Markus Zabernig als Maßstab ausgegeben und die Mannschaft hat diese erreicht und absolut verdient. Mit der Tabellensituation in der Winterpause muss sich der Verein keine Sorgen um den Ligaerhalt machen. Selbst dann, wenn wirklich ab dem 7. Platz abgestiegen werden müsste, denn, auf St. Martin/T. (aktuell Siebter) hat der SKM sechs Punkte Vorsprung.



Reservemannschaft

Kader-Zugang: Thomas Hasenauer – eigener Nachwuchs
Leon Holleis – eigener Nachwuchs
Kilian Schreiner – eigener Nachwuchs

Kader-Abgang: Julian Rattensberger – FC Pinzgau Saalfelden
Alexander Riedlsperger – USC Saalbach-Hinterglemm
Daniel Neumayer – USC Saalbach-Hinterglemm (bereits im Jänner 2022)

An der Reservemeisterschaft 2021/2022 der 2. LL Süd nahmen diesmal insgesamt wiederum nur elf Vereine teil. Bekannterweise stellen die 1b-Mannschaften Saalfelden und St. Johann keine Reserve und Zederhaus meldet seit Jahren keine Reserve, da ihr Kader ohnedies äußerst dünn besetzt ist.

Im letzten Jahresbericht war von einer herausragenden Herbstsaison der Reserve zu lesen, die auf dem tollen 2. Tabellenplatz lag. In der Frühjahrssaison steigerte sich die Mannschaft aus jungen Burschen ergänzt mit Oldies weiter und holte am Ende völlig verdient den Meistertitel der 2. Landesliga Süd Reserve. Kurios war, dass der Titel ausgerechnet beim Auswärtsspiel in Saalbach-Hinterglemm in trockene Tücher gepackt wurde. Die Vorentscheidung ist sicherlich schon beim Spiel in Tenneck gegen den Winterkönig gefallen. Das Spiel dort endete unter der sehr guten Spielleitung des Ersatzschiedsrichters Philipp Eder zwar mit 0:0, doch das Spiel war nicht nur eine Nervenschlacht, sondern ging zudem auch hin und her. Am Ende hätte das Glück durchaus auf beide Seiten kippen können.

Nichtsdestotrotz holte der Sportklub Maishofen äußerst verdient den Meistertitel, der am Papier zwar wertlos erscheint, aber doch von großer Bedeutung für einen Verein wie Maishofen ist. Ein Verein, der größtenteils mit Spielern aus den eigenen Reihen auskommt und die Mannschaft nur mit Fußballern ergänzt, die der Liebe zum Fußballsport wegen gerne für den SKM das Dress überstreifen.

Und das allerwichtigste ist immer noch, dass die Tradition der unbezahlten Spieler in Maishofen weiterhin aufrechterhalten bleibt und das macht die Funktionäre des Vereines sehr stolz.

Kilian Schreiner rückte aus dem eigenen Nachwuchs in die Kampfmannschaft auf!

Der 16-jährige Sohn unseres Jugendleiters Christian Schreiner ist eine der neuen Erscheinungen im Maishofner Erwachsenenfußball.

Ab und an wurde der Verteidiger schon von Trainer Markus Zabernig in die erste Mannschaft einberufen.



Der 20-jährige **Christoph Bründlinger** wird oft vom „inneren Schweinehund“ heimgesucht.

Mit einer grundlegenden Veränderung der Einstellung zum Sport hätte der vielseitig einsetzbare gebürtige Saalbacher absolut das Potential zu einem wichtigen Spieler in der ersten Mannschaft.



„Mister SKM“ nimmt Abschied

Am 25. August 1992 schnürte er erstmals seine Fußballschuhe für den Sportklub Maishofen. Seither durchlief der Edeltechniker alle Nachwuchsteams des Vereins und war seit knapp 25 Jahren einer der tragenden Säulen der Kampf- und Reservemannschaft. Die Rede ist von Florian „Flo“ Bachmann. Der mittlerweile 39-Jährige bestritt 417 Pflichtspiele für die Kampfmannschaft und wurde in der Saison 2013/14 Meister der 1. Klasse Süd. Außerdem wurde Florian zweimal in Folge Vizemeister der 1. Klasse Süd (2008 und 2009).

Florian war nicht nur für seine Mitspieler ein wichtiger Bestandteil, sondern auch für den gesamten Verein. In sehr jungen Jahren übernahm er die Jugendleitung vom damaligen Amtsinhaber Sebastian Breitfuß und wurde so zum jüngsten Jugendleiter der Vereinsgeschichte. In derselben Zeit erklärte er sich immer wieder bereit als Nachwuchstrainer tätig zu sein und führte seine Mannschaften mit viel Wissen und vor allem Charme gegenüber seinen Schützlingen.

Zuletzt wurde er Teil des neuen Trainerteams unter der Führung von Markus Zabernig. Als Co-Trainer erledigte er selbstlos und immer den Verein im Blick habend sämtliche organisatorische Tätigkeiten und entlastete seinen Cheftrainer damit sehr ordentlich.

Aufgrund dessen, dass der Vollblut-Fußballer mit seiner Freundin Katharina die erste Geburt herbeiseht, entschied er im Einvernehmen mit Sektionsleiter Philipp Eder und Trainer Markus Zabernig, seine aktive Karriere als Kampfmannschaftsspieler und Co-Trainer nach der Herbstsaison 2022 zu beenden. Er möchte seiner Partnerin eine entsprechende Stütze in der Kindererziehung sein und wird künftig nur mehr zum Spaß in der Reserve oder bei den Alten Herren kicken.

Die Mannschaft verliert nicht nur einen tollen Mitspieler, sondern vor allem einen tollen Kameraden, der sich stets in den Dienst des großen Ganzen stellte und immer mit der richtigen sportlichen Einstellung zu Werke ging. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Florian für sein Herzblut, das er 30 Jahre für den SKM investierte und wünschen seiner Familie für die Zukunft das Beste.



Der letzte Einmarsch für die Kampfmannschaft des SK Maishofen wird für **Florian Bachmann** in ewiger Erinnerung bleiben.

Seine Teamkameraden und die Kicker vom FC St. Veit standen Spalier im grünen Bengalo-Nebel und erwiesen dem Routinier die „letzte Ehre“.

Sichtbar gerührt bedankte er sich applaudierend bei der gesamten SKM-Familie.

Hier ist Florian im Bild bei der Übernahme zahlreicher Abschieds- und Erinnerungsgeschenke.

Bürgermeister **Ing. Franz Eder** – er ist dem Fußballsport ganz besonders eng verbunden – überreichte Florian im Namen der Gemeinde ein Präsent zum Abschied.

Ex-Sektionsleiter **Michael Leitgöb** übergab eine Echtholz-Würfelwiese von „Tischlermeister“ Toni Eder an den „Hobby-Würfler“.

Sektionsleiter Stv. **Andreas Mitterwurzer** überraschte ihn mit „seinem“ eingerahmten „10er-Leiberl“, welches von sämtlichen Teamkollegen signiert wurde.



Alte Herren Mannschaft

Unsere Alte Herren-Mannschaft erlebte ein weiteres sportlich gemütliches dafür aber gesellschaftliches Jahr 2022. Zwar wurde das gesamte Fußballjahr über immer fleißig und unter teils großer Beteiligung trainiert, doch Spiele waren auch in diesem Jahr wieder sehr rar. Vielleicht ergeben sich im neuen Jahr wieder mehr Termine für freundschaftliche Spiele gegen andere Mannschaften.

Die Gruppe der Alten Herren ist mittlerweile zu einer derart verschworenen Einheit geworden, in der alle Rädchen ineinander so gut greifen, sodass ein „Trainer“ gar nicht mehr notwendig ist. Man hilft untereinander großartig zusammen und lebt einen vorbildlichen Zusammenhalt, wie ihn diese Generation nie anders gekannt hat.

Der Leiter der Alten Herren-Gruppe, **Sebastian Breituß**, organisierte zudem einen wunderschönen Wandertag zum Berggasthof Biberg. Zum Auftakt lud Thomas Miesl in sein Haus im Ortsteil Bergern ein und bereitete großzügig Münchner Weißwürste mit Gebäck vor. Natürlich sorgte Thomas auch für reichlich Getränke, damit die Freunde gestärkt zum Wandertag aufbrechen konnten.

Zusätzlich leiteten die Alten Herren wieder in gewohnt verlässlicher Art und Weise die Geschicke der Vereinskantine im Rahmen zweier Heimspiele der Kampf- und Reservemannschaft. Dafür gebührt den Männern und allen weiteren „Hobby-Gastronomen“, die uns im Laufe des Herbstes unterstützten großer Dank.

Schon am späten Vormittag lud Gastgeber Thomas Miesl zur Weißwurstparty in seinen eigenen vier Wänden ein.

Hier ist Thomas (3.v.l.) im Bild mit einigen seiner Freunde der Alten Herren.

Von links: Jan **Schenk**, Christian **Schreiner**, Thomas **Miesl**, Christian **Sepp**, Christoph **Feigelstorfer**, Hendrik **Bierling**;



Nach ausreichender Stärkung starteten die Oldies direkt von Bergern aus in einen langen Wandertag. Über die Örgenbauernalm ging es weiter Richtung Berggasthof Biberg.

Dort angekommen gab es die erste Stärkung für die Herren. Der ein oder andere stieß pünktlich zur „Halbzeitpause“ per Mountainbike zur Gruppe.

Hier im Bild von links sind Christian **Schreiner**, Jan **Schenk**, Christoph **Feigelstorfer** und Hendrik **Bierling** kurz nach dem Startschuss zu sehen.





Erschöpft aber gut gelaunt sind die Männer am ersten Etappenziel Biberg angekommen.

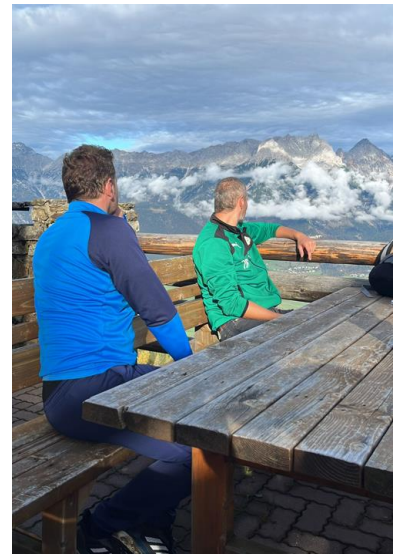
Bevor es dann zum Essen Richtung Berggasthof Huggenberg weiterging, genehmigte man sich das ein oder andere Bier.

Von links: Jan **Schenk**, Ralph **Kreidenhuber**, Christian **Sepp**, Christoph **Feigelstorfer**, Hendrik **Bierling**, Christian **Schreiner** und „Radler“ Thomas **Weißbacher**;

Genossen das herrliche Panorama und hielten bereits Ausschau nach dem nächsten Ziel – dem Gasthof Huggenberg – Ralph **Kreidenhuber** und Christian **Schreiner**.

Bei „Huggei“ warteten Pinzgauer Kasnockn, Schweinsripperl und Schweinebraten mit reichlich Beilage für die Alten Herren.

Beim geselligen Zusammentreffen bis in die frühen Abendstunden wurden bereits die nächsten Unternehmungen der Gruppe ausgetüfelt.



Alte Herren Preiswatten

Das traditionelle „Alte Herren Preiswatten“ in der Vereinskantine musste in den vergangenen beiden Jahren jeweils aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Am 26.11.2022 war es dann endlich wieder soweit und die Veranstaltung konnte regulär wieder über die Bühne laufen.

Die Vorbereitungen für das Preiswatten wurden diesmal auf mehrere Schultern verteilt. Der Dank gilt allen Helfern und Mitorganisatoren, die diesen Tag wieder einmal unvergesslich machten. Wir bedanken uns außerdem sehr herzlich bei allen Betrieben, die uns wieder mit tollen Sachpreisen unterstützten. Eine sinnvolle Preisgestaltung liegt uns sehr am Herzen und diese wäre ohne Mithilfe einiger Spenden nicht in diesem Ausmaß möglich.

Mit Franz & Julian Mitterlindner und Hans Buchner verlor unsere Veranstaltung drei treue Wegbegleiter, die über viele Jahre erfolgreich und gerne an diesem Karten Turnier teilgenommen haben. Ihren eigenen Angaben zufolge ist eine Teilnahme aufgrund ihres Alters und Gesundheitszustandes leider nicht mehr möglich. Das Preiswatten dauert doch einen ganzen Tag bis in die Abendstunden. Daher ist ihre Entscheidung nur verständlich, wenngleich wir sehr bedauern, dass wir die rüstigen Senioren nicht mehr unter uns haben. Wir bedanken uns bei den Herren für die jahreslange Treue und wünschen ihnen allen nur das Beste.



Leider haben wir mit Toni Dorfner im Herbst 2021 einen ebenso langen Weggefährten für immer verloren. Toni verlor leider einen jahrelangen Kampf gegen eine sehr heimtückische Krankheit und wird beim Preiswatten schmerzlich vermisst. Toni war über Jahrzehnte für den Sportklub, insbesondere die Sektion Fußball, ehrenamtlich tätig und leitete mit viel Herzblut die „ehemalige“ Gruppe der Alten Herren. Sein Steckenpferd war seit jeher unser Preiswatten, dem er mit seiner Leidenschaft zu diesem Ruf verhalf, die diese Veranstaltung heute trägt. Es ist uns ein Herzensanliegen, die geschaffene Tradition auch in Zukunft in Tonis, aber auch im Sinne der gesamten vorherigen Generation, weiterzuführen.



Günther **Gruber** ging als Titelverteidiger aus 2019 in das Rennen und konnte gemeinsam mit seiner Partnerin Hildegard **Gruber**, die kurzerhand für seinen eigentlichen Kollegen Siegi „Supi“ Gruber einsprang den Titel erfolgreich verteidigen.

Hier am Siegerfoto zu sehen sind v.l. Michael **Thauerer**, Kassier Georg **Marchner**, Günther und Hildegard **Gruber** sowie Sektionsleiter Philipp **Eder**.

Unser Wunsch ist es, den Termin – letzter Samstag im November – wieder dauerhaft im Terminkalender zu verankern. Die Suche nach „Kaschtlern“ war diesmal sehr mühsam. Der nächste Termin steht mit Samstag, dem 25. November 2023 schon fest. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn die jahrelangen Teilnehmer sich diesen Fixtermin in Zukunft wieder frühzeitig im Veranstaltungskalender eintragen.

Zukunftsvision im Bereich Einkleidung

Ein echter Meilenstein ist dem Vereinsvorstand des USK Maishofen hinsichtlich der Einkleidungsthematik im vergangenen Sommer gelungen.

Durch eine Partnerschaft mit dem größten Fußball-Fachhändler 11teamsports GmbH konnte ein vereinseigener Onlineshop eingerichtet werden, in dem bequem von zu Hause online geshoppt werden kann. Gerade im Fußballnachwuchs war das Thema Sportbekleidung in der Vergangenheit immer wieder ein Sorgenkind. Die Kinder wuchsen zum Großteil derart rasch aus ihren Trainingsbekleidungen, sodass der Verein in Wahrheit in immer kürzer werdenden Abständen um Sponsoren schauen hätte müssen. Außerdem ist eine Einkleidung der gesamten Sektion ein großer logistischer Aufwand und kostet gleichzeitig enorm viel Geld. Mit dieser neuartigen Form des Vereins-Webshops wurde nun für wirklich alle Fälle vorgesorgt. Gerade der Zulauf an neuen Fußballern ist in Maishofen immer noch ungebrochen und diesen Neankömmlingen stehen nun dieselben Utensilien im Angebot, wie jenen, die schon länger im Verein sind.

Eine nicht zu unterschätzende Tatsache ist, dass die Kinder großen Wert darauf legen, dass sie „gleich“ wie ihre Mitspieler*innen und Trainer gekleidet sein wollen. Mit diesem Konzept ist dafür bestens gesorgt, auch wenn die Lösung nicht allen Leuten gefallen mag.

Gleichzeitig haben wir uns dafür entschieden, ab der Saison 2022/23 die Trainingsbeiträge für Nachwuchsfußballer mannschaftsübergreifend anzupassen. Im Vorstand ist uns bewusst, dass das Angebot des Sportklub Maishofen – im speziellen hier aber in der Sektion Fußball – für jede Familie leistbar bleiben muss. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit dem SKM-Präsidium beschlossen, nach der Einhebung der Beiträge jedem Kind einen Wertgutschein für unseren neuen Onlineshop zu geben, damit den Jungkickern ein kleiner Zuschuss für die Einkleidung zur Verfügung steht.



Neue Dressen für alle

Für die Match-Dressen aller Mannschaften war es Sektionsleiter Philipp Eder seit Jahren ein Anliegen, zukünftig einen einheitlichen Auftritt nach außen von Klein bis Groß zu verwirklichen.

Dank zahlreicher, großzügiger Unternehmen konnte diese Idee im Laufe des Herbst 2022 umgesetzt werden. Darauf sind wir besonders stolz und das zeigt einmal mehr, dass Sponsoren, die Arbeit, die im Sportklub Maishofen seit Jahrzehnten geleistet wird, schätzen und honorieren. Der Verein ist mit tollen Funktionären bestückt und setzt seine Traditionen der unentgeltlichen Sportausübung ungebrochen fort. Aus diesem Grund und Dank der zahlreichen Mitglieder und Sponsoren ist der Verein auf ständig soliden Beinen aufgestellt. Der Zulauf an Nachwuchsfußballern ist seit Jahren enorm und das stärkt die Funktionäre in ihrer täglichen ehrenamtlichen Arbeit für den Verein.

Wir möchten auf diesem Weg nochmals die Möglichkeit nutzen, uns bei den Sponsoren (**Faistauer Schlosserei GmbH & Co KG, Kraft & Wärme Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH, Tourismusverband Maishofen, physiojan – Jan Schenk, Hörcafe – Tobias Jungwirth, Markus Lorbeck e.U.**) sehr herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken. Es ist nicht selbstverständlich in wirtschaftspolitisch unsicheren Zeiten eine mehrjährige Partnerschaft mit einem Verein einzugehen – auch wenn es sich um ihren Herzensverein handelt.



Hier im Bild ein großer Teil der Kampf- und Reservemannschaft in den neuen Heimdressen des USK Maishofen

1.Reihe v.l.: Fatbardh Azizi, Philipp Embacher, Dominic Hofer, Co-Trainer Florian Bachmann, Trainer Markus Zabernig, Torwart-Trainer Ralph Kreidenhuber, Kilian Schreiner, Leon Holleis, Philipp Serschen;

2.Reihe v.l.: Marcel Embacher, Gerald Achleitner, Christoph Bründlinger, Jakob Schreiner, Stefan Dankl, Präsident Ing. Martin Faistauer, Marco Schneider, Andreas Mitterwurzer, Marcel Bachmann, Tobias Haitzmann, Dustin Hutter;

3.Reihe v.l.: Kevin Meixner, Shqipdon Islami, Leon Pobaschnig, Lorenz Zeiller, Michael Wallner, Lukas Haslinger, Lucas Eder, Florian Langreiter, Elias Zabernig, Elias Zehentmayr;



Lorent Ademi – RZ Pellets WAC

Mit dem 17-jährigen Lorent Ademi hat Maishofen erstmals nach Leo Lainer wieder einen Kicker hervorgebracht, der den Sprung zum Profifußballer geschafft hat. Auch wenn es vorerst „nur“ ein Jungprofi-Vertrag ist, darf der Nachwuchskicker stolz auf seinen Erfolg sein. Wir wünschen Lorent alles Gute für seine sportliche Zukunft.



Im April 2022 erhielt Lorent seine erste Einberufung in das Nachwuchs-Nationalteam des Kosovo.

Für sein Nationalteam aufzulaufen soll bekannterweise das Größte für einen aktiven Fußballer sein.

Lorent ist das zumindest im Jugendteam gelungen.

Hier im Bild unterzeichnet Lorent im Lavanttal seinen ersten Profivertrag.

Seine Familie war naturgemäß richtig stolz auf ihren Sohn. Lorent spielt aktuell in der Nachwuchsakademie des Wolfsberger AC und bekommt regelmäßig Einsätze in der 2. Mannschaft in der Regionalliga.



In der Vorbereitung auf die neue Saison durfte Lorent gemeinsam mit einem Akademiekollegen mit den Bundesliga-Profis auf Trainingslager fahren.

Die Reise führte den Maishofener ausgerechnet zurück in den heimatischen Pinzgau. Für Lorent quasi ein Heimspiel, der im Camp auch in einem Testspiel mit den Profis kicken und sein Talent unter Beweis stellen durfte.



Marc Eder – FC Red Bull Salzburg

Seit August 2022 kickt der 9-jährige Sohn des SKM-Sektionsleiters für den österreichischen Serienmeister Red Bull Salzburg. Im Sommer des vergangenen Jahres startete der Vorzeigeverein, der weltweit um seine Nachwuchs-Akademie beneidet wird, sein neues Konzept „Best Next Soizburger“. Dafür wurde ein eigener Akademie-Stützpunkt im Süden des Bundeslandes eingerichtet. Durch dieses Modell erhofft sich Red Bull zukünftig mehr Salzburger in den Profifußball zu bringen.

Marc Eder und weitere 13 Kinder aus dem Pinzgau und Pongau setzten sich in einer 11-wöchigen Sichtungsphase gegen unzählige ebenfalls talentierte Burschen durch und tragen seit der neuen Saison den Dress der roten Bullen.



Marc lebt von seiner enormen Spielintelligenz und körperlichen Robustheit. Durch diese hat er im Spiel oft große Vorteile.

Hier im Bild ist er auf dem Weg zu einem seiner Saisontore der Meisterschaft zu sehen.

Das U10-Team Süd des FC Red Bull Salzburg mit ihrem Trainer- und Betreuerstab.

Marc Eder ist hier stehend als Dritter von links im Bild.



Immer wieder werden die eigenen Nachwuchs-Akademieteam als Balljungen für die Bundesliga eingesetzt.

Hier ist Marc (3. v.l. stehend) mit seinem Team und Ex-Profi und nunmehrigen FC Liefering-„Co“ Zlatko Junuzovic nach erledigter „Arbeit“ zu sehen.



Maximilian Weißbacher – FC Red Bull Salzburg

Seit längerer Zeit ist „Max“ Weißbacher auf der Wunschliste des besten österreichischen Fußballvereins. Der 11-Jährige gilt als Supertalent und ist einer der talentiertesten Kicker, die es in Maishofen je gegeben hat. Leider wurde er im vergangenen Jahr von chronischen Knieproblemen immer wieder zurückgeworfen, sodass sein Wechsel zu Salzburg vorerst ausblieb. Die Tatsache, dass Red Bull Salzburg Max sogar einen Reha-Plan und die beste ärztliche Hilfe angeboten hat, zeigt wie stark das Interesse am SKM-Schützling ist.

Seit er wieder ganz fit und gesund ist, trainiert Max zumindest einmal pro Woche in der U-12 des FC Red Bull Salzburg mit. Dafür wird er von seinen Eltern oder seinem Opa eigens in die Red Bull-Akademie nach Salzburg gebracht. Erfreulich: sein Spielerpass liegt aktuell noch beim Heimverein SK Maishofen. Wohl nur eine Frage von Wochen oder Monaten, bis Red Bull beim SKM wegen einem Transfer anklopft.

Maximilian Weißbacher vor den Eingangstoren der Red Bull Akademie in Liefering.



Max im Heimdress des österreichischen Serienmeisters kurz vor seinem ersten Testmatch in der Salzburger Akademie.

Sein Talent wird ihm hoffentlich zu einer fixen Aufnahme in eine der gefragtesten Fußball-Akademien in Europa bescheren.

Hier ist Max im Einsatz beim Leistungsvergleich gegen eine andere Akademie-Mannschaft aus Österreich. Anfangs waren noch Anpassungsschwierigkeiten bemerkbar. Diese werden mit Fortdauer der Trainings mit den neuen Mitspielern gänzlich verschwinden.



Nachwuchs

U6: Marcus Kirisits, Markus Lorbeck, Markus Schwab, Franziska Frank
U8: Marcus Kirisits, Markus Lorbeck, Markus Schwab, Franziska Frank
U10: Dominik Hofer, Philipp Embacher, Jakob Schreiner
U12: Stephan Schwaiger, Thomas Mayr
U14: Andreas Steger, Kevin Meixner
U16: Michael Wallner, Lucas Eder

Auch heuer ist es uns wieder gelungen, dem Salzburger Fußballverband sechs Mannschaften zu melden. Von der U6 bis zur U16 betreuen wir ungefähr 100 Kinder in unserer Sektion. 13 Trainer und Trainerinnen stehen mit Engagement und Eifer den aktiven Fußballer*innen zur Seite. Nicht weniger als fünf Kampfmannschaftsspieler unterstützen den Trainerstab, was für die Sprösslinge des SKM eine besondere Motivation bedeutet. Besonders stolz sind wir, eine Trainerin für die U6 und U8 gefunden zu haben. Franziska Frank unterstützt das Trainerteam rund um Marcus Kirtisits, Markus Lorbeck und Markus Schwab.

Die talentiertesten Spieler des SKM werden im Leistungsausbildungszentrum (LAZ) gesondert gefördert und gefordert.

Mit den Spielern Luis Zabernig, Almir Demiri, Jakob Schukraft, Ben Brunner, Noah Zabernig, Johann Pfeffer und Laurin Mayr, stehen nicht weniger als 7 Spieler in der Kaderschmiede des Salzburger Fußballverbandes (LAZ), wo sie zusätzlich bis zu vier Mal in der Woche trainieren.

Noah Zabernig, der ältere Sohn unseres Trainers Markus Zabernig, wurde bereits zwei Mal in den Kader der Salzburger Landesauswahl des Jahrganges 2010 einberufen.

Zwei Spieler schafften bereits den Sprung in den jeweiligen Nachwuchskader von Red Bull Salzburg. Marc Eder und Maximilian Weißbacher durften bereits ins Trikot der Bullen schlüpfen.



U6/U8 – Marcus Kirisits, Markus Lorbeck, Markus Schwab, Franziska Frank**U6 Mannschaft:**

Nach einer kurzen Sommerpause begannen wir bereits im August mit dem Training in die neue Saison 2022/23. 12 Kinder starteten voller Begeisterung mit dem Training. Da leider das einzige Turnier wegen Schlechtwetters abgesagt werden musste, durften die Kinder teilweise bei den U8 Turnieren dabei sein. So wurde die Trainingsmotivation beibehalten.

U8 Mannschaft:

Zeitgleich mit der U6 startete das Training der U8. Beim Training der 20 Burschen und Mädels wurde viel auf die neue Spielweise (2 Tore und nur 3 Spieler am Feld) geachtet und genau erklärt. So wurden alle Kinder beim Training auf spielerische Art und Weise gefördert und gefordert. Bei den Turnieren hatten wir leider wenig Glück mit dem Wetter. Von insgesamt sechs Turnieren fanden nur drei statt. Das Heimturnier in Maishofen war das große Highlight der Saison, wo wir den SK Taxenbach und den UFC St. Martin/L in der Dellengruam begrüßen durften. Zum Saison-Abschluss fand das Turnier in Neukirchen statt, in dem drei Mannschaften (Bruck, Neukirchen, Maishofen) dabei waren. Jeder Verein trat mit 2 bis 3 Mannschaften an. Dabei belegten wir den 1., 2. und 3. Platz.



U10 – Dominik Hofer, Philipp Embacher und Jakob Schreiner

Dominik Hofer und Philipp Embacher schlugen im Sommer Ihre Zelte nicht nur als Spieler in Maishofen auf, sondern wollten gleichzeitig auch einen Trainerposten übernehmen. Die beiden 24-Jährigen haben aufgrund Eigenwunsch und ihrer Liebe zum Fußball gleich die Möglichkeit erhalten, das ÖFB D-Diplom in Faak am See zu absolvieren.

Leider war das nur für einen der beiden möglich. Philipp Embacher verletzte sich am Anfang der Saison und durfte somit an der Ausbildung (Entscheidung durch den Salzburger Fußballverband kurz SFV) nicht teilnehmen.



Da die Ausbildung erst im Juli war, starteten die beiden Kampfmannschaftsspieler das Training am 09. August 2022. Trainiert wurde zweimal wöchentlich. Unser Kader umfasste anfangs knapp 14 Spieler. Von Training zu Training wurden es aber immer mehr. Die beiden Jungs konnten ihren Kader auf rund 29 Spieler (Neuanmeldungen, Spieler, die bereits aufgehört haben, Spieler, die im Urlaub waren) erweitern. Aufgrund der durchschnittlichen Anzahl von 25 Spielern pro Training, war es für die beiden nicht mehr möglich, zu zweit ein entwicklungsreiches Training zu gestalten. Deshalb wurde mit Jakob Schreiner ein weiterer Kampfmannschaftsspieler dem Trainerstab hinzugefügt.



So konnten, unsere motivierten Jungs, in Gruppen eingeteilt werden und ein zielgerichtetes Training gestalten.

Aufgrund der neuen Bestimmungen des SFV, gab es erstmalig keine im 2-Wochen-Rhythmus ausgetragene U10 Turniere mehr. Gespielt wurde dafür wöchentlich gegen einen anderen Verein (4 x 12 Minuten, Feldgröße 40m x 25m).

Nach Siegen über den SC Leogang, USC Saalbach-Hinterglemm, UFC St. Martin/Lofer, UFC Maria Alm, FC Pinzgau Saalfelden und dem FC Zell am See, mussten wir auch mit Niederlagen gegen die U10 von SK Lenzing und TSV Unken umgehen lernen.

summa summarum sind wir mit den Ergebnissen der Spiele und den Entwicklungen der einzelnen Spieler sehr zufrieden. Als Ziel fürs Frühjahr, gibt das Trainerteam, die Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers an.

U12 – Trainer Stephan Schwaiger und Thomas Mayr



Die U12 startete heuer mit neuen Regeln (7 Spieler, Spieldauer 3x20 Minuten, keine Tabelle - somit auch kein Meisterschaftsbetrieb) in die Saison.

Unser Kader besteht aus 19 Jungs, die mit Ehrgeiz und Spaß beim Training dabei sind.

Die Kinder, die altersbedingt von der U10 in die U12 aufstiegen, erlernten, dank der Unterstützung des älteren Jahrganges, die Abseits- und Rückpassregel ohne Probleme.

Die ersten fünf Spiele konnten teils mit überzeugenden Leistungen gewonnen werden. Im 6. Spiel setzte es die erste Niederlage.

Für das Frühjahr stehen das Formen einer kompakt organisierten Mannschaft und die Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers im Vordergrund.



U14 – Trainer Andreas Steger und Kevin Meixner

Eine schwierige Herbstsaison liegt hinter uns. Schwierig deshalb, weil von 10 Jungs und 2 Mädchen einfach viel zu wenig Fußballerinnen und Fußballer aktiv beim Training dabei waren. Der Spitzenwert der Trainingsbeteiligung lag bei 8 Teilnehmern. In der Regel besuchten leider nur fünf Fußballer*innen die Trainingseinheiten. So ist es natürlich sehr schwer, ein vernünftiges Training anzubieten. Zwei Spieler unserer Mannschaft besuchen die Talenteschmiede des Salzburger Fußballverbandes (LAZ), Diese Spieler trainierten maximal 1-mal in der Woche, was natürlich für das Ziel, eine eingespielte Mannschaft zu haben, auch nicht förderlich war.

Wir starteten mit dem Training am 09. August jeweils dienstags und freitags. Die anwesenden Kids waren hungrig auf das Training und haben immer Vollgas gegeben.

Bei den Spielen haben uns zwei U16 Spieler unterstützt und wenn es terminlich möglich war, auch Spieler aus der U12. Dafür ein herzliches Dankeschön fürs Einspringen und an die Trainer für ihr Verständnis.

Wir hatten ein Vorbereitungsspiel, welches gewonnen werden konnte. So starteten wir hoffnungsvoll in die neue Saison. Die ersten drei Meisterschaftsspiele wurden fulminant mit drei Siegen belohnt. Das Torverhältnis von 37:0 zeigte die klare Überlegenheit. Der höchste Sieg gelang gegen Saalbach mit 19:0.

Danach wurde es zusehens schwieriger, die Gegner wurden stärker und wir mussten die Spiele ohne Wechselspieler bestreiten. Gründe dafür waren Krankheit, Kurzurlaube und Verletzungen. Bei einer Spieldauer von 2x40 Minuten auf dem großen Platz war das für den einen oder anderen eine sehr große Herausforderung. Dennoch haben die Jungs und Mädels super gekämpft. Das letzte Meisterschaftsspiel fand am Nationalfeiertag in Bruck statt. Nach einem grandiosen Finish konnten wir noch ein Unentschieden erkämpfen.

Als klares Ziel für das Frühjahr gilt es, den/die eine(n) oder andere(n) Spieler/Spielerin zu aktivieren, um den Spielbetrieb bestmöglich aufrecht zu erhalten. Dazu brauchen wir jede Unterstützung, denn es wäre schade, wenn die aktuellen Spielerinnen und Spieler dem Fußballsport den Rücken kehren würden.



U16 – Trainer Michael Wallner und Lucas Eder



Die U16-Mannschaft wird heuer von den beiden KM-Spielern Michael Wallner und Lucas Eder trainiert. Der Start in die Sommervorbereitung war am 08.08.2022. Der Mannschaftskader besteht zu einem großen Teil aus Maishofner "Eigengewächsen" und wird dazu noch von 4 Spielern des USC Saalbach-Hinterglemm unterstützt. Teilweise ließen die Leistungen unserer Jungs jedoch zu wünschen übrig. Zum Ende der Herbstsaison zeigte die Mannschaft jedoch noch einmal ihr volles Potenzial mit einem starken 1:1 beim bis dahin noch ungeschlagenen Tabellenführer SC Mittersill. In der Winterpause wird das Team noch einmal hart an sich arbeiten, damit vor allem für den älteren Jahrgang (JG 2007) ein nahtloser Übergang in den Erwachsenenfußball garantiert ist.



Philipp Eder
Sektionsleiter Fußball

